



Wien im September 2024

GRUNDSATZPOSITIONIERUNG DER MARKENTRÄGER VON AUSTRIAN LOGISTICS

„Logistik als Schlüssel zur Versorgungssicherheit und nachhaltiger Motor für Wirtschaft und Beschäftigung“

VORWORT

Damit die Logistik ihr Potenzial für die Versorgungssicherheit und als Wirtschafts- und Jobmotor für Österreich auch in Zukunft ausschöpfen kann, muss die Politik die notwendigen Rahmenbedingungen gestalten, um zukunfts- und leistungsfähige Logistik zu ermöglichen.

In der vorliegenden Grundsatzpositionierung haben sich die Träger der Dachmarke AUSTRIAN LOGISTICS auf Schwerpunkte verständigt, die aktuelle und anstehende Herausforderungen der Logistik adressieren. Darüberhinausgehende Anregungen und Lösungsansätze werden von den jeweiligen Institutionen separat eingebracht.

Lassen Sie uns diese Herausforderungen in der nächsten Legislaturperiode gemeinsam erfolgreich angehen!

1) Warum Logistik?

Logistik ist das zentrale Nervensystem der heimischen Wirtschaft, das Menschen, Unternehmen und Waren verbindet. Darüber hinaus ist sie ein wesentlicher zentraler Pfeiler zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Das prosperierende Funktionieren des Logistikstandortes Österreich im Herzen Europas ist entscheidend für die Ansiedlung und den Erfolg von Schlüsselbranchen und damit für unsere Exportwirtschaft.

2) Ausgangslage

➔ **Logistik bedeutet weit mehr als Warentransport.**

Logistik integriert ganze Wirtschaftszweige - Dienstleistungen, Industrie, Handel und Gewerbe. So schafft Logistik Wertschöpfung entlang des ganzen Produktlebenszyklus: in jeder Phase des Herstellungs- und Vertriebsprozesses von Waren, Gütern und Leistungen spielt sie eine wesentliche Rolle. Erfolgreiche Logistik vernetzt Kunden, Vertrieb, Planung, Produktion, Transport, Einkauf und Lieferanten so effizient, dass die daraus entstehenden Vorteile über den wirtschaftlichen Nutzen hinausgehen. Daher sichert Logistik direkt wie indirekt viele Arbeitsplätze ab. In Summe arbeiten über 400.000 Menschen in Österreich bei logistischen Anbietern und/oder in logistischen Funktionen in Industrie, Gewerbe und Handel. Die intelligente „Austrian“ Logistik erfüllt individuell die speziellen Bedürfnisse jedes einzelnen Auftraggebers mittels innovativer Technologien und maßgeschneiderter Lösungen. Dazu bedarf es smarter Technik, höchster Flexibilität, gut ausgebildeter und motivierter Beschäftigter und der Fähigkeit, Prozesse in den Kundenunternehmen bis ins Detail zu verstehen. Logistik hat den Anspruch zu mehr Lebensqualität aller beizutragen – durch hocheffiziente Prozesse bei gleichzeitiger Ressourcenschonung.

STANDORTFAKTOR LOGISTIK

Der für Zentral-, Südost- und Osteuropa wesentliche Logistikstandort Österreich schafft und sichert hochwertige Arbeitsplätze. 11.000 Unternehmen des österreichischen Logistik-Wertschöpfungskerns (Spediteure, Transport-, Umschlag-, Lager-, Logistik- und Technologie-Anbieter) schaffen einen direkten Umsatz in Höhe von 33,6 Milliarden Euro. Darin enthalten ist eine direkte Wertschöpfung in Höhe von 8,6 Milliarden Euro. Jeder Beschäftigte der Österreichischen Logistikwirtschaft sichert in der österreichischen Volkswirtschaft bis zu 3,5 Arbeitsplätze. Jeder Euro an Wertschöpfung der Logistikbranche in Österreich schafft bis zu 4,11 Euro an Wertschöpfung in Österreichs Wirtschaft. (Quelle: IWI)

➔ **Logistik leistet einen wesentlichen Beitrag zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen und innovativen Wirtschaften.**

Effiziente Logistik spart im Sinne einer guten Planung von multimodalen Ketten und einer verantwortungsvollen Umsetzung wertvolle Ressourcen und trägt damit zu Wirtschaftlichkeit der Unternehmensleistungen, aber auch zum Klima- und Umweltschutz bei. Eine moderne Logistik hat das Ziel, die einzelnen Verkehrsträger entsprechend ihrer Stärken bestmöglich einzusetzen und die bestehende und zukünftige Verkehrsnachfrage effizienter abzuwickeln. Damit werden negative Effekte des Güterverkehrs reduziert und eine qualitativ hochwertige Versorgung gewährleistet.

➔ Österreich bietet hervorragende Rahmenbedingungen für die heimische Logistik.

Im Herzen Europas liegend, ist unser Land Kreuzungspunkt mehrerer wichtiger transkontinentaler Verkehrsachsen. Stabile wirtschaftliche und politische Verhältnisse, Sicherheit, verlässliche Verkehrssysteme sowie erstklassige Infrastruktur sind die Basis für Spitzenleistungen in der Logistik.

➔ Logistik als verbindende Komponente.

Logistik wurde in Österreich gebündelt und es gibt einen Logistikbeauftragten auf Bundesebene.

Interessensvertretungen und Vereine arbeiten gemeinsam mit dem Bundesministerium unter der Dachmarke AUSTRIAN LOGISTICS mit mehr als 60 Markenpartner und Multiplikatoren zusammen. Diese Zusammenarbeit geschieht seit 2014 und hat auch konkrete Ergebnisse wie eine Homepage mit Wissensangeboten (Lehrmittelpakete zu allen relevanten logistischen Bildungsangeboten) sowie eine nationale Logistikkennzahl zur professionellen Evaluierung

österreichischer Regionen. Dies hat auch in den entsprechenden internationalen Rankings einen Widerhall gefunden. So hat sich Österreich im viel beachteten Weltbank Logistik-Performance-Index seit 2014 massiv und kontinuierlich von Platz 22 auf Platz 7 verbessert und genießt einen hervorragenden internationalen Ruf.



3) Inhaltlicher Input

➔ KONTINUITÄT IN DER ENTWICKLUNG SICHERSTELLEN.

- Die Etablierung des Logistikbeauftragten im damaligen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Jahr 2014 (nun: Klimaschutzministerium) war ein wichtiger Schritt für die Interessenwahrung des Logistikstandortes. Unter anderem können seither erstmals Logistikthemen direkt an eine für das Gesamtthema zuständige Abteilung gemeldet werden.
- Zudem wurde die Dachmarke AUSTRIAN LOGISTICS vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen der Logistikinitiative gegründet - gemeinsam mit der Bundesvereinigung Logistik Österreich, der Industriellenvereinigung, dem Verein Netzwerk Logistik, der Wirtschaftskammer Österreich und dem Zentralverband Spedition & Logistik.

- Ziel ist es, die exzellenten, weltweit erbrachten Leistungen österreichischer Logistik hervorzuheben. Außerdem sollen der ganzheitliche Nutzen der Disziplin Logistik und ihr vernetzender Beitrag zur Wirtschaft aufgezeigt werden.
- Dabei ist die Art und Weise des Entstehens der Dachmarke als kooperatives Modell zur Erstellung, Beschlussfassung und Abarbeitung von Aktivitäten, getragen durch wesentliche heimische Interessensträger beispielgebend für Österreich. Mit dem Ziel, den Logistikstandort Österreich nachhaltig zu stärken, gilt es seitens der politischen Entscheidungsträger:innen die Rahmenbedingungen zu ermöglichen, um diesen produktiven Dialog auch in Zukunft erfolgreich weiterzuführen.

➔ **DIGITALISIERUNG NUTZEN.**

- Die Logistik steht vor neuen informationstechnischen Herausforderungen. Im Zeitalter der Digitalisierung stellen Kunden hohe Ansprüche an den Servicegrad und die Flexibilität logistischer Dienstleistungen und beeinflussen damit auch (indirekt) Transportmengen in den einzelnen Verkehrsträgern. Die zeitnahe Bereitstellung von Informationen zur Optimierung von Wegeketten ist ebenso gefragt wie die Integration digitaler Services in internationale Netzwerke. Hierzu muss digitale Logistik interaktiver, schneller und sicherer werden sowie zuverlässiger operieren und kommunizieren und damit zu den Nachhaltigkeitszielen beitragen. Die Digitalisierung der logistikrelevanten Verwaltungsprozesse und Dokumente muss forciert werden. Dies gilt es auch auf der europäischen Ebene einzufordern.
- Die voranschreitende Digitalisierung verändert auch die Arbeit entlang der Logistik- und Transportkette. Es geht darum, die Ausbildung der Beschäftigten an die Herausforderungen anzupassen und dafür zu sorgen, dass sich die Arbeitsbedingungen im Sektor positiv entwickeln.

➔ **STANDORT, INFRASTRUKTUR UND RAUMPLANUNG ENTWICKELN.**

➔ **MULTIMODALITÄT EFFEKTIV UND EFFIZIENT FORCIEREN.**

- Eine stark exportorientierte Volkswirtschaft wie die österreichische ist auf leistungsfähige, verlässliche und konkurrenzfähige Logistikdienstleistungen und Transportangebote angewiesen. Dazu zählen gut ausgebaute und vernetzte Verkehrs-, Kommunikations- und Energieinfrastrukturen, welche die Bedürfnisse der österreichischen Wirtschaft optimal erfüllen und einen zentralen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen Österreichs leisten. Zudem soll die vorhandene Infrastruktur auch im Sinne einer Gestaltung von optimalen multimodalen Ketten so effizient wie möglich genutzt werden und an den zukünftigen Bedarf angepasst werden.
- Logistikimmobilien sind elementare Voraussetzungen für eine funktionierende Wirtschaft. Allerdings finden die Anliegen der Logistikbranche bei der Raumordnung aktuell noch zu wenig Beachtung. Dies soll sich in Zukunft ändern. Die Logistik muss als Flächentypus in der Raumplanung der Länder mit hoher Priorität verankert werden.

➔ KREISLAUFWIRTSCHAFT AUSBAUEN

- Jüngste Kreislaufwirtschafts- und Lieferkettengesetze schaffen neue Anforderungen an die Lieferketten. Dies bringt für die Logistikwirtschaft neue Herausforderungen, jedoch auch neue Chancen. Kreislaufwirtschaft bedeutet, Materialien und Komponenten aller Art in einem stetigen Kreislauf zu halten und wiederzuverwenden. Dadurch werden Ressourcen und die Umwelt geschont. Dabei hat die Logistik für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft eine Schlüsselrolle. Voraussetzung für ein erfolgreiches Kreislaufsystem ist der Aufbau einer Lieferkette, welche die Kreislaufströme optimal einbezieht. Lineare Lieferketten müssen zu Lieferkreisläufen transformiert werden. Die Rückführungslogistik (Reverse Logistik) gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Logistik in der Kreislaufwirtschaft wird zugleich kleinteiliger und lokaler werden. Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft müssen die Rahmenbedingungen vorhersehbar sein, damit sich die Logistikbranche auf die globalen und lokalen Veränderungen in der Lieferkette, die die Zirkularität mit sich bringen wird, optimal vorbereiten kann.

➔ VERSORGUNGSSICHERHEIT STÄRKEN

- Weiters gilt es, die systemrelevante Rolle der Logistik für die Versorgungssicherheit unserer Gesellschaft anzuerkennen. Funktionierende Lieferketten sind das Rückgrat für eine stabile Wirtschaft. Die Pandemie hat deutlich gezeigt, wie verwundbar globale Lieferketten sein können und welche bedeutende Rolle die Logistikwirtschaft für die Aufrechterhaltung der Lieferketten einnimmt. Soll auch in Zukunft die Versorgungssicherheit optimal gewährleistet bleiben, ist dabei zwingend für die Stärkung einer flexiblen und widerstandsfähigen Logistikwirtschaft zu sorgen.
- Zentraler Aspekt für die Stabilität und Effizienz moderner Lieferketten ist dabei die ausreichende Verfügbarkeit von Energie zu einem wettbewerbsfähigen Preis. In einer globalisierten Welt, in der Unternehmen auf komplexe Netzwerke von Zulieferern und Partnern angewiesen sind, ist die Sicherstellung einer resilienten Energieversorgung von entscheidender Bedeutung. Unterbrechungen in der Energieversorgung können primär zu erheblichen Störungen in der Produktion und Distribution führen, was wiederum die gesamte Wertschöpfungskette und den Wirtschaftsstandort beeinträchtigt und negative soziale Folgen nach sich ziehen kann. Es ist daher unerlässlich, robuste Strategien zu entwickeln und schließlich zu implementieren, um die Energieversorgung auch in Krisenzeiten zu gewährleisten - entsprechende Vorkehrungen hierfür müssen strategisch höchste Priorität haben. Ebenso sind effiziente Energiemanagementsysteme und nachhaltige Energiequellen für die Logistik wichtig. Durch proaktive Maßnahmen und Investitionen in diesen Bereichen kann die Resilienz der Lieferketten gestärkt, und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz und der Wettbewerbsstärkung Europas geleistet werden.

➔ **ATTRAKTIVE AUSBILDUNG UND ZUKUNFTSBERUFE ALS ANTWORT AUF DEN FACHKRÄFTEMANGEL.**

- Logistik integriert viele Berufsfelder wie Transport, IT, Entwicklung, Mechatronik etc. Sie bietet somit Menschen mit sehr unterschiedlichen Ausbildungen vielfältige Karrieremöglichkeiten, zahlreiche Berufsfelder und signifikantes Wachstum. Große Chancen eröffnen sich für junge hochspezialisierte Aufsteiger:innen ebenso wie für Quereinsteiger:innen. Zudem herrscht an IT-Experten und Softwareentwickler:innen großer Bedarf. Daher ist es notwendig, Maßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene zu setzen und zu unterstützen, die zu einer weiteren Attraktivierung der Berufsbilder in der Logistik beitragen. Alle haben am Aufbau eines positiven Bildes der Gesellschaft von der Logistik mitzuwirken.
- Dazu zählt beispielsweise eine verbesserte Kommunikation mittels der Dachmarke AUSTRIAN LOGISTICS. Sie soll dazu beitragen, die Exzellenz der österreichischen Logistikwirtschaft einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen.

➔ **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG STÄRKEN.**

- Die Logistik hat in der Forschung – ausgehend von ursprünglich reinen transport-bezogenen Themen – mit den neuen Forschungsthemen die Verantwortung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz übernommen. Die ganzheitliche Logistik wirkt und stützt den Wirtschaftsstandort. In der Forschung wirkt Logistik doppelt: In der eigenen Domain haben die heimischen Institute internationale Bedeutung erreicht und sind damit Innovationstreiber mit hoher internationaler Visibilität. Geforscht wird u.a. in den Bereichen Supply Chain Risk Management, Materialflusstechnik und Warehouse Management, Geschäftsprozessmodellierung, simulationsgestützte Planungen sowie Reverse Logistics. Zweite nutzenbringende Wirkung hat die Einbindung singulärer Forschungsbereiche wie Big Data, Mobilitätsdatenräume, Blockchain, AI (Artificial Intelligence) etc.
- Doppelt auch im Sinne der Nachhaltigkeit: Erstens das wirksam und damit nachhaltig machen von Technologien und Innovationen. Zweitens liefern die Forschungsergebnisse in den logistischen Feldern zur Vermeidung von Blindleistung konkrete Reduktionen des CO₂-Ausstoßes. Das ist auch Raum für Start-up-Initiativen, um digitale Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln bzw. solche ins wirken zu bringen.
- Damit ist Forschung im Bereich Logistik essentiell für den Standort Österreich.
- Für einen hohen nutzenbringenden Innovationsgrad ist die Outputorientierung der Forschung zu fördern. Dies wird realisiert durch Stärkung sowohl der ganzen Domain Logistik als auch für die angewandte Nutzung von Technologien für innovative Logistiklösungen.

➔ **WAHRNEHMUNG UND IMAGE HEBEN.**

- Die Bedeutung funktionierender Logistik für den Wirtschaftsstandort erfährt derzeit zu wenig Wertschätzung. Die öffentliche Wahrnehmung der Logistik ist ungleich der eigenen Wahrnehmung im Wirtschaftsbereich. Dies erschwert die Gewinnung von Fachkräften ebenso wie die Akzeptanz von neuen Logistik-Infrastrukturen und verringert die Attraktivität des Standorts Österreichs.
- Daher sollen, unter der Federführung des Bundesministeriums, die Träger der Dachmarke AUSTRIAN LOGISTICS den Stellenwert der Logistik – als Kernbereich jeder prosperierenden Volkswirtschaft – in der Gesellschaft zusammen mit der Politik und der Öffentlichkeit positiv entwickeln und medial unterstützen.
- Darüber hinaus sollen die Branchenbetriebe besser motiviert werden ihre Funktion als Markenbotschafter bewusster wahrzunehmen.

ZUSAMMENFASSUNG

LOGISTIK ist ein Schlüsselfaktor für die Versorgung Österreichs und die erfolgreiche **Entwicklung** unseres **Industrie- und Wirtschaftsstandortes**.

Die bedarfsgerechte Gestaltung und effiziente Nutzung des Verkehrs- und Transportinfrastrukturnetzes sichert die **Basis für Wertschöpfung und Arbeitsplätze**. Darüber hinaus hilft Logistik, die **Verkehrsqualität** zu **optimieren** und **Umweltbelastungen** zu **reduzieren**.

Je wettbewerbsfähiger der Logistikstandort Österreich ist, umso mehr Wertschöpfung kann das Land aus dem weiterhin wachsenden Transportaufkommen gewinnen.

Die Träger der Dachmarke **AUSTRIAN LOGISTICS** stehen der zukünftigen Bundesregierung bzw. zur Operationalisierung des Regierungsprogramms als beratendes, informierendes Expertengremium für Logistikangelegenheiten zur Verfügung. Ziel ist es eine positive Weiterentwicklung des österreichischen Logistikstandortes im Interesse von Bevölkerung und Wirtschaft sicher zu stellen.



AUSTRIAN LOGISTICS

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 **BVL**
BUNDESVEREINIGUNG
LOGISTIK ÖSTERREICH

 **iv** INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

 **vnl**
ÖSTERREICH
VEREIN
NETZWERK
LOGISTIK

 **WKO**
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

 **ZV**
Zentralverband
Spedition & Logistik